

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für eine Fahrt zu KZ-Gedenkstätten und -orten für Opfer der jüngeren deutschen Geschichte und zu Stätten des natur- und kulturhistorischen Erbes des Landes Mecklenburg-Vorpommern¹

Antragsteller/-in

Name der Schule:

Anschrift
(Straße, Nr., PLZ, Ort):

Ansprechperson:

Name, Vorname:

Telefon:

E-Mail:

Angaben zum Vorhaben

Hiermit wird die Gewährung einer Zuwendung für folgende Fahrt in Höhe von _____ Euro beantragt.

Ziel:

Gedenkstätte / Gedenkort

Stätte des kultur- oder naturhistorischen Erbes

Datum:

Jahrgangsstufe:

Anzahl der Klassen:

Anzahl der Schülerinnen
und Schüler:

Projektbezeichnung:

Hiermit wird versichert, dass die Schulfahrt konzeptionell in den Unterricht eingebunden und die inhaltliche Vor- und Nachbereitung mit dem betreffenden Lernort abgestimmt ist. Eine kurze Skizzierung, aus der die konzeptionelle Einbindung in den Unterricht ersichtlich wird, findet sich unter Nummer 3 beziehungsweise ist diesem Antrag beigefügt.

¹ Richtlinie zur Gewährung einer Zuwendung von Schulfahrten zu KZ-Gedenkstätten sowie zu Gedenkstätten und -orten für Opfer der jüngeren deutschen Geschichte und zu Stätten des natur- und kulturhistorischen Erbes des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Der **Finanzierungsplan** des Vorhabens stellt sich wie folgt dar.

Einnahmen

Eigenanteil/Einnahmen	Euro
Mittel Dritter	Euro
Summe	Euro

Ausgaben

Fahrtkosten	Euro
Eintrittsgelder/Führungen	Euro
Sonstige (Arbeitsmaterialien etc.)	Euro
Summe	Euro

Gesamtausgaben Euro

Mittel Gesamteinnahmen Euro

Beantragte Zuwendung Euro

- Die Schulfahrt soll mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt werden.
- Die Schulfahrt soll mit der Anmietung eines Busunternehmens durchgeführt werden.

Es wird in diesem Falle versichert, dass die Gedenkstätte / der Gedenkort / die Stätte des natur- und kulturhistorischen Erbes mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht erreichbar bzw. dass die Anmietung des Busunternehmens preisgünstiger ist.

Konzeptionelle Einbettung in den Unterricht

Skizzieren Sie bitte kurz, wie die Fahrt konzeptionell in den Unterricht eingebunden ist, insbesondere zu folgenden Aspekten:

- konkreter Bezug zu Rahmenplänen,
- Umsetzung der Vor- und Nachbereitung,
- inhaltliche Abstimmung mit dem Lernort.

Begründen Sie ggf., warum die Fahrt für Schülerinnen und Schüler unterhalb der Jahrgangsstufe 7 pädagogisch geeignet ist. Die Beschreibung kann auch als Anlage beigefügt werden.

Ergänzende Angaben

Hiermit wird versichert, dass durch die Realisierung des Vorhabens keine Folgekosten entstehen, die durch das Land Mecklenburg-Vorpommern getragen werden müssen.

Hiermit wird versichert, dass die Schulfahrt nicht in Verbindung mit einer allgemeinen Klassenfahrt stattfindet.

Die Notwendigkeit der aufgeführten Ansätze zur Vorhabenrealisierung sowie die Ermittlung der Ansätze nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit werden hiermit bestätigt.

Es wird erklärt, dass mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde. Mir/Uns ist bekannt, dass ein Beginn vor Bewilligung auf eigenes Risiko erfolgt und daraus kein Anspruch auf die Gewährung der Zuwendung entsteht.

Die vorstehenden Angaben sind richtig und vollständig.

Ort, Datum

Rechtverbindliche Unterschrift
(Antragsteller/-in)